

## Zwischenbericht zum 30. September 2008

### ► Geschäftsentwicklung

---

#### Kapazitätsauslastung

---

Die MATERNUS-Gruppe verfügt mit ihren 23 Einrichtungen über eine Gesamtkapazität von insgesamt 4.110 Betten (Vorjahr: 4.011 Betten). Auf das Segment Pflege entfallen davon 21 Einrichtungen mit 3.145 Betten (Vorjahr: 3.046 Betten) sowie auf das Segment Rehabilitation wie im Vorjahr 2 Kliniken mit 965 Betten.

Vor dem Hintergrund der erst im September 2008 in Betrieb genommenen Einrichtung MATERNUS-Stift in Altenahr lag im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres die durchschnittliche Auslastung im MATERNUS-Konzern (einschließlich der beiden Rehabilitationskliniken) bei 86,4 % (Vorjahr: 88,3 %). Insgesamt verminderte sich die Auslastung in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 auf 84,1 % (Vorjahr: 87,5 %).

### ► Umsatz- und Ergebnisentwicklung

---

#### MATERNUS-Konzern

---

Die vorliegenden Ergebnisse sind aufgrund des veränderten Konsolidierungskreises sowie der Umgliederung von kurzfristigem in langfristiges Vermögen mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar. Damit liegt die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 im Rahmen der

Erwartungen des Vorstands. Zudem entfalten die bereits im letzten Jahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen zunehmend ihre Wirkung, was zur Stabilisierung des Konzerns beiträgt.

Im Konzern konnten bis zum 30. September 2008 die Umsatzerlöse um 2,4% von 79,8 Mio. € auf 81,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

Der MATERNUS-Konzern erreichte im III. Quartal 2008 ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von 6,2 Mio. €, nach 6,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 7,6 %. In diesem Ergebnis sind Restrukturierungsaufwendungen von rund 1 Mio. € enthalten.

Zum 30. September 2008 reduzierte sich das Vorsteuerergebnis (EBT) von 0,2 Mio. € auf -2,0 Mio. € bedingt durch höhere planmäßige Abschreibungen und höhere Miet- und Pacht aufwendungen. Das mit 2007 vergleichbare EBT würde 0,7 Mio. € betragen. Dies verdeutlicht die positive operative Entwicklung des MATERNUS-Konzerns. Der Anstieg der Abschreibungen resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung des Vermögens. Die Mietaufwendungen gegenüber der MEDICO III werden nicht mehr konsolidiert und erhöhen somit die Miet- und Pacht aufwendungen.

---

#### Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen

---

Die im Segment Pflege in den ersten Monaten eingeleiteten Maßnahmen haben im III. Quartal 2008 ihre Wirkung entfaltet und zu einer deutlichen Ergebnis-

verbesserung des Segmentes geführt. Die punktuelle inhaltliche Profilschärfung unserer Einrichtungen hat zu einer Verbesserung der Marktposition beigetragen.

Die Kapazitätsauslastung ging zum 30. September 2008 aufgrund der Anlaufphase der neuen Einrichtung in Altenahr im Durchschnitt auf 86,2 % (Vorjahr: 91,0 %) zurück. Der Anteil der Umsatzerlöse dieses Segments am Gesamtumsatz liegt bei 74,9 % (Vorjahr: 75,7 %). Das Segment verfügt über eine Kapazität von 3.145 Betten (Vorjahr: 3.046).

Das Segment Pflege erreichte ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 9,3 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €), dies entspricht einer EBITDA-Marge von 15,2 %. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 4,0 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €). Das Vorjahr war allerdings von den Abschreibungen auf die Pflegeimmobilien des Konzerns entlastet.

---

## Segment Rehabilitation

---

Die anhaltend positive Entwicklung der MATERNUS Klinik in Bad Oeynhausen in 2008 wurde in den Monaten Juli und August von der Bayerwaldklinik in Cham unterstützt, was uns für die letzten Monate eine weitere Stabilisierung des Segments erwarten lässt.

Die Kapazitätsauslastung zum 30. September 2008 ging leicht auf 77,3 % (Vorjahr: 78,6 %) zurück. Die Umsatzerlöse sind im III. Quartal 2008 auf 20,5 Mio. € (Vorjahr: 19,4 Mio. €) angestiegen und tragen mit 25,1 % zum Gesamtumsatz im Konzern bei.

Das Segmentergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) beträgt 6,1 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €). Der Anstieg resultiert zum einen aus höheren Umsatzerlösen und aus der ergebniswirksamen Verbuchung von Schuldbeitritten (rund 6 Mio. €) der MATERNUS-Kliniken AG zu Gunsten der beiden Kliniken.

Das anteilige Jahresergebnis vor Steuern (EBT) liegt mit 3,6 Mio. € über dem Vorjahr (-1,3 Mio. €). Dies resultiert allerdings im Wesentlichen aus den erwähnten Schuldbeitritten.

---

## Ergebnisentwicklung (MATERNUS-Kliniken AG)

---

Im Segment der MATERNUS-Kliniken AG (Holding) wurde im III. Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von -9,2 Mio. € (Vorjahr: -3,7 Mio. €) erzielt. Der Rückgang resultiert aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Deren Anstieg geht auf die Schuldbeitritte zu Gunsten der Kliniken zurück.

Die MATERNUS-Kliniken AG erzielte bis zum 30. September 2008 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von -9,3 Mio. € (Vorjahr: -2,4 Mio. €).

---

## Investitionen

---

Im Rahmen unserer Erneuerung und Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen sowie aufgrund der laufenden Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen investierten wir bis zum 30. September 2008 rund 0,3 Mio. €. Für das gesamte Geschäftsjahr sind konzernweit Investitionen in Höhe von 1,2 Mio. € geplant.

---

## Mitarbeiter

---

Im dritten Quartal 2008 beschäftigte die MATERNUS-Kliniken AG durchschnittlich 18 Mitarbeiter (Vorjahr: 10). Im MATERNUS-Konzern waren im Berichtszeit-

raum durchschnittlich 2.230 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.250) beschäftigt. Am Stichtag 30. September 2008 beschäftigte der MATERNUS-Konzern 2.354 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.374).

---

## Anzahl der Aktien / Grundkapital

---

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt weiterhin 52.425.000 € und ist eingeteilt in 20.970.000 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 2,50 € je Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. Juli 2011 um insgesamt bis zu 26.212.500 € durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 10.485.000 nennbetragslosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Hierbei steht den Aktionären das gesetzliche Bezugsrecht zu.

---

## Aktionärsstruktur

---

Aktuell hält die CURA Kurkliniken Seniorenwohn- und Pflegeheime GmbH, Hamburg unmittelbar 2,25 % sowie über die von ihr kontrollierte CURA 12. Seniorenzentrum GmbH, Hamburg mittelbar 79,45 % des Grundkapitals und der Stimmrechte an der MATERNUS-Kliniken AG. Gemäß § 17 AktG besteht damit zum 30. September 2008 ein Abhängigkeitsverhältnis zur CURA Kurkliniken Seniorenwohn- und Pflegeheime GmbH.

Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Unternehmen oder Einzelinvestoren bekannt, die auf sich mehr als drei Prozent des Aktienkapitals vereinen und somit der gesetzlichen Meldepflicht unterliegen.

---

## Kursentwicklung

---

Die Stammaktien von MATERNUS notieren im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse. Dem volatilen Marktumfeld der vergangenen Monate konnte sich auch die Aktie der MATERNUS-Kliniken AG nicht entziehen. Nachdem der Titel sich seit Anfang des Jahres 2008 auf einem stabilen Niveau bewegte, führten die Auswirkungen der Finanzmarktkrise, vor allem nach dem Stichtag 30. September, zu deutlichen Kursverlusten.

---

## ► Nachtragsbericht

---

Nach Abschluss des dritten Quartals 2008 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der MATERNUS-Kliniken AG hatten.

---

## ► Ausblick

---

Die Finanzmarktkrise wird sich durch die zurückhaltende Kreditvergabe der Banken negativ auf die Realwirtschaft auswirken. Die Stabilisierungsmaßnahmen der Regierungen sind daher wesentlich für eine Begrenzung der negativen Wirkung auf die nationale und weltweite Konjunkturerwicklung in 2008 und 2009. Der durch die Preisdynamik an den Rohstoffmärkten gestiegene Inflationsdruck könnte durch die Eintrübung der Aussichten für die Weltwirtschaft teilweise entschärft werden. Mit der Anzahl an Prognosen, die vom DIHK, der Bundesregierung und verschiedenen Volkswirten namhafter Kreditinstitute veröffentlicht werden, schwanken auch die Einschätzungen für das Jahr 2009. Diese reichen demnach von einem moderaten Wachstum (unter 1%) bis zu einem deutlichen Rückgang (bis 1,5%) des BIP. Da sich in

den letzten Jahren die Rahmenbedingungen am deutschen Arbeitsmarkt und in den Unternehmen signifikant verbessert haben, könnte die deutsche Wirtschaft von einer Belebung der weltweiten Konjunktur rasch profitieren.

Von einer direkten Wirkung auf die Nachfrage im deutschen Pflege- und Rehabilitationsmarkt gehen wir nicht aus, da hier sowohl die demographische Entwicklung als auch die positiven Wirkungen der Pflegeversicherungsreform eine unterstützende Wirkung entfalten können. Auch im Bereich der Rehabilitation bzw. bei den Anschlussheilbehandlungen sind derzeit keine negativen Entwicklungen erkennbar.

Mit Blick auf das zurückliegende III. Quartal können wir davon ausgehen, die gesetzten Ziele des Konzerns zu erreichen. Die bereits im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Belegung, der Leistungsqualität und der Wirtschaftlichkeit greifen. Wir gehen daher davon aus, dass die Entwicklung der MATERNUS im vierten Quartal 2008 weiter positiv verlaufen wird.

Die erreichte Stabilisierung im Kliniksegment und die Dynamisierung im Pflegesegment lassen uns für die mittelfristige Zukunft eine positive Entwicklung des Konzerns erwarten. Auf Sicht von zwei Jahren ist ein positives Konzernergebnis vor Steuern durchaus als realistisch anzusehen. Dazu werden auch die Synergien im Leistungsverbund der CURA Unternehmens-

gruppe ihren Beitrag leisten.

Der Vorstand ist überzeugt, mit dem von MATERNUS beschrittenen Weg eine neue Basis für ein zukünftiges Wachstum geschaffen zu haben. Mit Abschluss der finanziellen und strukturellen Sanierung des MATERNUS-Konzerns, den wir für Ende 2009 erwarten, werden zukünftig die Chancen gegenüber den heute absehbaren Risiken in den Vordergrund treten.

## ► Angaben zur Vorstandsvergütung

---

Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus einem festen sowie einem mit der Erreichung festgelegter Ziele verbundenem variablen Bestandteil zusammen. Die Zielerreichung wird durch den Aufsichtsrat festgestellt. Darüber hinaus gehende Vergütungen sind nicht vereinbart.

### **MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft**

#### **Der Vorstand**

Meng                      Leschonsky

Langenhagen, im Oktober 2008

## Konzern-Kennzahlen

Bilanz-Kennzahlen		30.09.2008	31.12.2007	Veränderung
<b>Bilanzsumme</b>	(Mio. €)	<b>129,4</b>	<b>130,5</b>	<b>-1,1</b>
Langfristiges Vermögen	(Mio. €)	101,6	104,8	-3,2
Kurzfristiges Vermögen	(Mio. €)	27,8	25,7	2,1
Eigenkapital	(Mio. €)	-12,4	-9,2	-3,2
Langfristige Schulden	(Mio. €)	53,3	46,0	+7,3
Kurzfristige Schulden	(Mio. €)	88,5	93,6	-5,1
Eigenkapitalquote	%	-10,6	-7,5	-3,1
<b>Cashflow-Kennzahlen</b>		<b>01.01.-30.09.2008</b>	<b>01.01.-30.09.2007</b>	
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	(Mio. €)	-1,7	3,6	-5,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(Mio. €)	-0,3	-1,0	+0,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(Mio. €)	3,8	-5,2	+9,0
<b>Ergebnis- und andere Kennzahlen</b>		<b>01.01.-30.09.2008</b>	<b>01.01.-30.09.2007</b>	
Umsatz	(Mio. €)	81,7	79,8	+1,9
EBITDA	(Mio. €)	6,2	6,7	-0,5
EBIT	(Mio. €)	2,8	4,7	-1,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(Mio. €)	-2,0	0,2	-2,2
Konzern-Periodenüberschuss (nach Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter)	(Mio. €)	-3,2	-3,0	-0,2
Personalaufwand	(Mio. €)	42,9	43,6	-0,7
Mitarbeiter (zum Stichtag)		2.354	2.374	-20

## Konzern-Bilanz

### Aktiva

	30.09.2008 T€	31.12.2007 T€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	13.249	13.268
Sachanlagen	84.320	87.441
Finanzielle Vermögenswerte	51	51
Latente Steueransprüche	3.933	4.036
	<b>101.553</b>	<b>104.796</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	384	384
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.991	4.612
Finanzielle Vermögenswerte	3.817	56
Steuerforderungen	136	348
Sonstige Vermögenswerte	775	505
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.793	2.839
	<b>10.896</b>	<b>8.744</b>
<b>Langfristiges Vermögen, das zur Veräußerung bestimmt ist</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>129.449</b>	<b>130.540</b>

## Konzern-Bilanz

### Passiva

	30.09.2008	31.12.2007
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	51.939	51.939
Kapitalrücklagen	3.766	3.766
Gewinnrücklagen	5.553	5.553
Bilanzverlust	-73.653	-70.411
	<b>-12.395</b>	<b>-9.153</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte	23.583	22.244
Finanzverbindlichkeiten	23.236	17.118
Passive latente Steuern	3.399	3.568
Rückstellungen für Pensionen	3.127	3.120
	<b>53.345</b>	<b>46.050</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.658	2.149
Finanzverbindlichkeiten	20.186	25.657
Kurzfristiger Teil von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	31.762	31.676
Sonstige Verbindlichkeiten	4.219	4.213
Steuerverbindlichkeiten	784	815
Sonstige Rückstellungen	12.457	11.997
	<b>71.066</b>	<b>76.507</b>
<b>Verbindlichkeiten der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte</b>	<b>17.433</b>	<b>17.136</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>129.449</b>	<b>130.540</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

I - III. Quartal 2008

	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>81.707</b>	<b>79.816</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.389	1.736
<b>Gesamtleistung</b>	<b>84.096</b>	<b>81.552</b>
Materialaufwand	16.536	14.882
Personalaufwand	42.881	43.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.492	16.437
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>6.187</b>	<b>6.687</b>
Planmäßige Abschreibungen	3.436	2.006
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.752</b>	<b>4.672</b>
Zinserträge	108	277
Zinsaufwendungen	4.825	4.705
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.965</b>	<b>244</b>
Ertragsteuern	-42	230
<b>Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) vor Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte</b>	<b>-1.923</b>	<b>14</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-1.319	-3.060
<b>Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) nach Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte</b>	<b>-3.242</b>	<b>-3.046</b>
Verlustvortrag	-70.411	-64.214
Einstellung in Rücklagen		
Erwerb von Nettovermögenswerten anderer Anteilseigner		-1.948
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-73.653</b>	<b>-69.208</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€/Aktie)</b>	<b>-0,34</b>	<b>-0,11</b>
Ergebnis nach Steuern, das auf den angegebenen Standort entfällt	0	893



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

III. Quartal 2008

	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>28.471</b>	<b>27.470</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	940	575
<b>Gesamtleistung</b>	<b>29.411</b>	<b>28.045</b>
Materialaufwand	5.530	4.975
Personalaufwand	13.597	13.961
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.237	5.866
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>4.047</b>	<b>3.243</b>
Planmäßige Abschreibungen	1.167	660
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.880</b>	<b>2.583</b>
Zinserträge	37	235
Zinsaufwendungen	1.583	1.557
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.334</b>	<b>1.261</b>
Ertragsteuern	-23	-10
<b>Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) vor Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte</b>	<b>1.357</b>	<b>1.271</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-518	-974
<b>Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) nach Veränderung der den anderen Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswerte</b>	<b>839</b>	<b>297</b>
Verlustvortrag	-74.492	-69.065
Einstellung in Rücklagen		
Erwerb von Nettovermögenswerten anderer Anteilseigner	0	-440
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-73.653</b>	<b>-69.208</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€/Aktie)</b>	<b>-0,06</b>	<b>-0,01</b>
Ergebnis nach Steuern, das auf den angegebenen Standort entfällt	0	1.497

## Konzern-Kapitalflussrechnung

### Cash Flow

	01.01.-30.09.2008 T €	01.01.-30.09.2007 T €
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.716</b>	<b>3.605</b>
<i>Davon Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, der auf den aufgegebenen Standort entfällt</i>	0	2.563
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-297</b>	<b>-957</b>
<i>Davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit, der auf den aufgegebenen Standort entfällt</i>	0	-41
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.765</b>	<b>-5.211</b>
<i>Davon Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, der auf den aufgegebenen Standort entfällt</i>	0	-2.067
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.752</b>	<b>-2.563</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.256	2.429
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-506	-134

## Segmentberichterstattung

Für das III.Quartal 2008

	Rehabilitation	Senioren- und Pflegeeinrich- tungen	MATERNUS- Kliniken AG	Überleitungen	Gesamt
	2008	2008	2008	2008	2008
	01.01.-30.09.	01.01.-30.09.	01.01.-30.09	01.01.-30.09.	01.01.-30.09.
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	20.515	61.193	0	-1	81.707
Vorjahr	19.369	60.448	0	-1	79.816
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	5.668	6.612	-9.271	-257	2.752
Vorjahr	1.283	7.184	-3.794	-46	4.672
<b>Anzahl Mitarbeiter (zum Stichtag)</b>	378	1.958	18	0	2.354
Vorjahr	351	2.013	10	0	2.374

## Konzern-Eigenkapitalpiegel

zum 30.09.2008

	Gezeichnetes Kapital  T€	Kapital- rücklagen  T€	Gewinn- rücklagen  T€	Konzern- Bilanzverlust  T€	Konzern- Eigenkapital  T€
01. Januar 2007	51.939	3.766	5.553	-64.214	-2.956
Kapitalerhöhung					
Einstellung in Rücklagen					
Konzernjahres- fehlbetrag (-)				-3.046	-3.046
Erwerb von Nettovermögens- werten anderer Anteilseigner				-1.948	.1.948
<b>30. September 2007</b>	<b>51.939</b>	<b>3.766</b>	<b>5.553</b>	<b>-69.208</b>	<b>-7.950</b>
1. Januar 2008	51.939	3.766	5.553	-70.411	-9.153
Konzernjahres- fehlbetrag (-)				-3.242	-3.242
Erwerb von Nettovermögens- werten anderer Anteilseigner				0	0
<b>30. September 2008</b>	<b>51.939</b>	<b>3.766</b>	<b>5.553</b>	<b>-73.653</b>	<b>-12.395</b>

## ► Anhangsangaben

---

### **Bilanzierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis**

---

Der vorliegende Zwischenbericht werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss der MATERNUS-Kliniken AG zum 31. Dezember 2007 angewendet. Hierbei kommen alle bis zum 30. September 2008 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) bzw. seiner Gremien zur Anwendung. Eine vorzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen wurde nicht vorgenommen.

In der Zwischenberichtsperiode ergaben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises durch den Erwerb oder die Veräußerung von Tochtergesellschaften.

---

### **Mitarbeiter**

---

Im 1.- 3. Quartal 2008 beschäftigte die MATERNUS-Kliniken AG durchschnittlich 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 10). Im MATERNUS-Konzern waren im gleichen Zeitraum 2008 durchschnittlich 2.230 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.152) beschäftigt. Am 30. September 2008 waren im MATERNUS-Konzern 2.354 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 2.181).

---

### **Eventualverbindlichkeiten**

---

Im 1.- 3. Quartal 2008 wurden keine neuen Eventualverbindlichkeiten eingegangen.

## ► Nachtragsbericht

---

Nach Abschluss des dritten Quartals 2008 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Quartalsabschluss vermittelte Bild von der Lage der MATERNUS-Kliniken AG beeinflussen.

## Finanzkalender 2008

18.02.2008	<b>Aufsichtsratsitzung</b>
17.04.2008	<b>Analystenveranstaltung HPS in Frankfurt</b>
25.04.2008	<b>Aufsichtsrats-Bilanzsitzung</b>
29.04.2008	<b>Veröffentlichung Ergebnis 2007</b>
30.04.2008	<b>Zwischenbericht I. Quartal 2008</b>
21.07.2008	<b>Ordentliche Hauptversammlung und Aufsichtsratssitzung</b>
31.07.2008	<b>Zwischenbericht II. Quartal 2008</b>
15.09.2008	<b>Aufsichtsratssitzung</b>
30.10.2008	<b>Zwischenbericht III. Quartal 2008</b>
17.11.2008	<b>Aufsichtsratsitzung</b>

### ► Ansprechpartner für Investor Relations

**Herr Dr. Christoph Wagner**  
Telefon 030 / 65 79 80 518  
Telefax 030 / 65 79 80 530

### ► Impressum

**MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft**  
Walsroder Straße 93 | 30853 Langenhagen  
Telefon 0511 / 123 23-106  
Telefax 0511 / 123 23-100  
E-Mail [info@maternus.de](mailto:info@maternus.de)  
[www.maternus.de](http://www.maternus.de)